

REFUGEES WELCOME – GRENZEN AUF BÜRGERRECHT FÜR ALLE FLÜCHTENDEN MENSCHEN!

Wieder einmal, und immer öfters brennen in Deutschland Unterkünfte für geflüchtete MigrantInnen. Wieder einmal, und immer öfters werden auf offener Straße Flüchtlinge und UnterstützerInnen vom faschistischen Mob angegriffen. Wieder einmal rotten sich Nazihorden gegen MigrantInnen zusammen! Wieder einmal wird das in den Medien breit getretene „Flüchtlingsproblem“ zum Hauptproblem in Deutschland, ja in Europa erklärt! Anstatt „das Boot ist voll“ wie in den 1990er Jahren, heißt es nun „Wir können ja nicht die ganze Welt aufnehmen!“ Geflüchtete Menschen waren und sind für die Herrschenden in Deutschland (und alle Staaten der EU) nicht Menschen in Not, die Schutz und Menschlichkeit brauchen, sondern ein großes „Problem“. Deutschland und die europäischen Staaten haben bisher „dieses Problem“ gelöst, indem sie, die Schengen-Grenzen möglichst unpassierbar machten.

Das Leben der wenigen MigrantInnen, die die europäischen Grenzen überwinden konnten, haben sie in den Ankunftsländern durch Schikanen unerträglich gemacht. Die Staaten haben alles dafür getan, möglichst viele Menschen abzuschieben. Auch die vom Staat geduldeten und nachweisbar teilweise geförderten Nazi-Übergriffe auf Flüchtlinge und überhaupt auf nicht Bio-Deutsche, waren ein Mittel um das lästige „Flüchtlingsproblem“ loszuwerden. Die Medien haben das Bild der „Wirtschaftsflüchtlinge“, die nur aus „Gier“ in die reichen euro-

päischen Länder kommen und sich hier „faul auf der Sozialmatte“ des Staates „breit machen“, produziert, gehegt, und gepflegt. Insbesondere gegen Roma und Sinti wurde in alter deutscher Nazi-Tradition auf allen Kanälen gehetzt. Durch rassistische Machwerke mit Millionenaufgabe wie „Deutschland wird abgeschafft“ von SPD-Sarrazin wird pseudowissenschaftlich „nachgewiesen“, dass durch die „minderwertigen“ MigrantInnen die „deutsche Mehrheit“ im Land bald verloren gehen würde. Die alte Nazi-Ideologie von Eugenik und Rassenlehre wurde in neuen Schläuchen in die Köpfe gehämmert. Die menschenfeindlichen Aktionen des salafistisch-faschistischen IS waren willkommener Anlass für die Herrschenden in Deutschland wie in allen imperialistischen Ländern, eine „Islamisierungsgefahr“ an die Wand zu malen, um die Bevölkerung überhaupt gegen alles „Fremde“ aufzuwiegeln. Die Nazis haben diese Hetze dankbar aufgegriffen und praktisch gewendet. Unter dem Firmennamen „Gegen die Islamisierung des Abendlandes“ mobilisieren sie die „besorgten Bürger“ auf die Straße. Aus dem Fass, das sie aufgemacht haben, kroch wieder einmal das, was in Deutschland immer virulent war und ist. Das deutsche Herrenmenschentum, der deutsche Rassismus, das völkische-nationalistische Nazi-Deutschland.

Dies ging teilweise auch den deutschen Monopolkapitalisten, die um ihre internationalen Geschäfte bangten



und den etablierten bürgerlichen Parteien etwas zu weit. Denn sie verloren auf einmal einen Teil ihres Wahlvolkes. Sie wurden auf einmal zu guten „Demokraten“, die gegen die Nazis im Land, die „vernünftigen, anständigen Deutschen“ vertraten. Dann kam die sogenannte aktuelle „Flüchtlingskrise“, wie die Herrschenden sie nennen.

„Flüchtlingskrise“ oder Terror durch Krieg und Imperialismus?

Millionen und aber Millionen Menschen aus Afrika und Asien, vor allem aus dem Mittleren Osten, verlieren durch die Ausbeutungs- und Kriegspolitik der Imperialisten, ihre Lebensgrundlagen in ihren Ländern. Sie fliehen auf der Suche nach einer neuen Heimat. Um zu überleben. Sie fliehen vor den Stellvertreterkriegen der Großmächte, vor Hunger, Elend, Umweltzerstörung und Vernichtung. Die Verursacher dieser neuerlichen weltweiten Völkerwanderung von über 60 Mio. Menschen sind die imperialistischen Monopole, ihre Staaten, ihre Gier nach Maximalprofit. Europa, USA, Kanada, Russland, Japan, China - sie führen einen Neuaufteilungskrieg um Einflussspähren und Ressourcen rund um den Globus. Natürlich sind auch die herrschenden Eliten in den Herkunftsländern der flüchtenden Menschen mitschuldig und verantwortlich. Aber ihr Handeln ist nicht losgelöst vom imperialistischen System. Sie sind Handlanger dieser oder jener imperialistischen Macht. Sie sind die lokalen Kriegsherren, die in enger Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Mächten, um ihren Machterhalt Kriege gegen ihr eigenes Volk führen und so die Fluchtursachen mitschaffen. Es ist das verdammte Recht von MigrantInnen aus diesen Ländern ohne jede Überlebensperspektive zu fliehen! Und es ist die verdammte Pflicht der imperialistischen Länder, die Flüchtlinge ohne wenn und aber willkommen zu heißen und ihnen alle demokratischen Bürgerrechte zukommen zu lassen! Sie sind die Verursacher der Flucht- und Migrationsbewegung!

Die „Flüchtlingskrise“ entstand dadurch, dass Menschen aus Afrika und vor allem aus dem Mittleren Osten, in Syrien, im Irak, in Camps in der Türkei, in Libanon, Jordanien, in Ceuta/Melita etc. ihr Elendsdasein nicht mehr aushielten und in Richtung Europa flüchteten. Die Erstaufnahmeländer an den EU-Schengen Grenzen, d.h. Griechenland, Italien und Spanien kamen durch diese „unerwartete“ Migration, bei der die Menschen den Tod in Kauf nahmen, an ihre Grenzen der „Aufnahmekapazität“. So haben sie Flüchtlinge, die weiterziehen wollten, weiterziehen lassen. „Das Problem“ wurde so verteilt und verlagert auf die angrenzenden Staaten. Das Dublin II Abkommen der Schengen-Staaten, wonach die Flüchtlinge gezwungen sind in den Erstankunftsländern ihren Asylantrag zu stellen, war damit faktisch außer Kraft. Faschistische Regierungen, wie Orban in Ungarn versuchen nun durch hohe Nato-Stacheldrahtzäune ihre Grenzen „gegen die muslimischen Horden“ dicht zu machen.

Aber gegen die, den Tod nicht mehr fürchtenden Men-

schen waren sie machtlos. Zumal alles nun live von den Medien direkt übertragen in Europa ablief. Da konnten sie keine Massaker begehen. So wurde „das Problem“ weiter gereicht nach Österreich; von Österreich nach Deutschland. Die ach so demokratische und einige „Wertegemeinschaft“ EU war auf einmal sichtbar das, was sie in Wahrheit ist: Eine vorübergehende imperialistische Allianz, in der jeder Nationalstaat (d.h. seine Bourgeoisie) seine eigenen Interessen vertritt. Die Interessen der deutschen Herrschenden erfordern, ein „weltoffenes, demokratisches, freiheitliches und menschenfreundliches“ Deutschland-Image. Export ist eine der Lebensadern des Reichtums in Deutschland. Also hat die Regierung unter Frau Merkel, angesichts der Realität der sich nicht aufhalten lassenden Flüchtlinge reagiert, und erklärt, jeder „Kriegsflüchtling“ in Deutschland habe „Recht auf Asyl“ und das „Recht auf Asyl habe keine Obergrenze“. Die deutsche Regierung hat sich scheinheilig von offen rassistischen Angriffen auf Flüchtlinge distanziert! Damit wurden die Interessen der deutschen Bourgeoisie bedient. Dann kam der Hammer „Ja, aber die Last muss gerecht verteilt werden; Deutschland kann nicht die ganze Welt aufnehmen!“ Als ob die ganze Welt nun in Deutschland „Asyl“ suchen würde. Es sind nach ihren eigenen Angaben bislang lediglich 300 000 Menschen. Sie malen ein Szenario von 800 000 Menschen als Horror an die Wand. Wobei das nur 1% der Wohnbevölkerung wäre. Welche üblen Übertreibungen. Aber auch diese, im Verhältnis ganz bescheidene Anzahl von MigrantInnen, wird sowieso nicht bleiben können! Bereits jetzt werden syrische Flüchtlinge, denen z.B. in Bulgarien Fingerabdrücke abgenommen wurden, dorthin abgeschoben. Wenn die „gerechte Verteilung“ in der EU durchgedrückt ist, werden sehr viele MigrantInnen zwangsweise „zurückgeführt“ werden. Aktuell wird ein neues Gesetz nach dem anderen durchgejagt. Die Bedingungen für geflüchtete Menschen werden sich noch viel mehr verschlechtern!

Kämpfen wir solidarisch und internationalistisch mit MigrantInnen und Flüchtlingen gegen dieses Unterdrückerregime!

Grenzen auf für ALLE Flüchtlinge!

Demokratische Bürgerrechte sofort für alle MigrantInnen!

Schluss mit der rassistisch-faschistischen Hetze gegen Flüchtlinge!

Stellen wir uns gegen die Nazi Angriffe!

Verhindern wir HEUTE die POGROME von MORGEN!

Bekämpfen wir den deutschen Imperialismus!

Für den Sozialismus!

Refugees welcome!

TROTZ ALLEDDEM!

September 2015

www.trotzalledem1.tk • trotzalledem1@gmx.de

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln